

Hier ein paar Tipps zur optimalen Pflege von neuen und alten Glattledern:

Wie oft und wie viel soll gepflegt werden?

Autoleder werden eher zu selten als zu oft gepflegt. Bei Ledern im guten Zustand und bei saisonaler Nutzung ist eine Pflege alle 6 bis 12 Monate ausreichend. Wird das Leder stark strapaziert, sollte zumindest der Fahrersitz öfter gepflegt werden. Auf keinen Fall sollte aus schlechtem Gewissen überpflegt werden.

Wird ein Leder zu oft und zu stark gepflegt, kann es speckig und ölig werden. Daher heißt die goldene Regel „**Lieber regelmäßig sparsam pflegen als selten und überdosiert!**“.

Bereiche, die viel mit den Händen in Kontakt kommen (Lenkrad, Armlehnen, Handgriffe etc.), sollten sparsamer gepflegt werden.

Durch den Handschweiß werden die Farbschichten mit der Zeit aufgeweicht. Das kann mit einer Überdosierung der Pflege gefördert werden. Auf schon angegriffenen Flächen dann lieber eine **Leder-Versiegelung (niemals Schuhcreme oder Standard-Lederfett)** auftragen.

Bei älteren Ledern, die bereits einige Zeit hinter sich haben, kommt das **Elephant-Fett** als Alternative zu Schuhcreme oder Standard-Lederfett zum Einsatz.

Braucht Autoleder einen UV-Schutz?

Sonnenlicht setzt allen Materialien mit der Zeit zu. Ob es der Autolack, das Verdeck oder das Lederinterieur ist. Daher ist der beste Schutz, dauerhaft intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Autoleder bleichen zwar selten aus, aber die Wärme der Sonne heizt das Leder auf und lässt es schneller altern.

Im schlimmsten Fall schrumpft es sogar. Der UV-Schutz im **Leder- Protector** ist zwar kein absolutes Muss, aber ein Extra, welches bei wertvollen Ledern einen weiteren Zusatzschutz bietet.

Was ist die beste Pflege für Leder?

Ein schonender Umgang mit Leder. Leder ist extrem robust und haltbar. Wer sein Leder verschmutzen und verspröden lässt, es permanent der Mittagssonne bei offenem Verdeck überlässt und Getränkekösten über die Polster schiebt, muss Leder als Verschleißmaterial verstehen und früher in einen Neubezug investieren. Bei einem schonenden Umgang und einer regelmäßigen und nicht übermäßigen Reinigung und Pflege ist eine sehr lange Lebensdauer zu erwarten. In den meisten Fällen wird aber gerade daran gespart, nicht fachgerecht gepflegt oder dem Material schlichtweg kein Respekt entgegengebracht.

Wie bleibt mein Leder schön matt?

Neuere und manchmal auch ältere Autoleder sind sehr matt.

Durch den Gebrauch poliert sich das Leder auf, und insbesondere der meistgenutzte Fahrersitz und das Lenkrad werden dann glänzender oder speckig. Wird ein speckiges Leder poliert, verliert es die Rauheit und damit auch die matte Optik. Um ein Leder matt zu halten, sollte es gut gereinigt werden und dann auf keinen Fall mit stark öhlenden oder fettenden Produkten gepflegt werden. Der **Leder- Protector** in einem speziellen Verfahren aufgebracht, ist für matte Leder dann die beste Wahl. Auf keinen Fall sollte das Leder nachpoliert werden, was bei glänzenden Ledern richtig wäre.

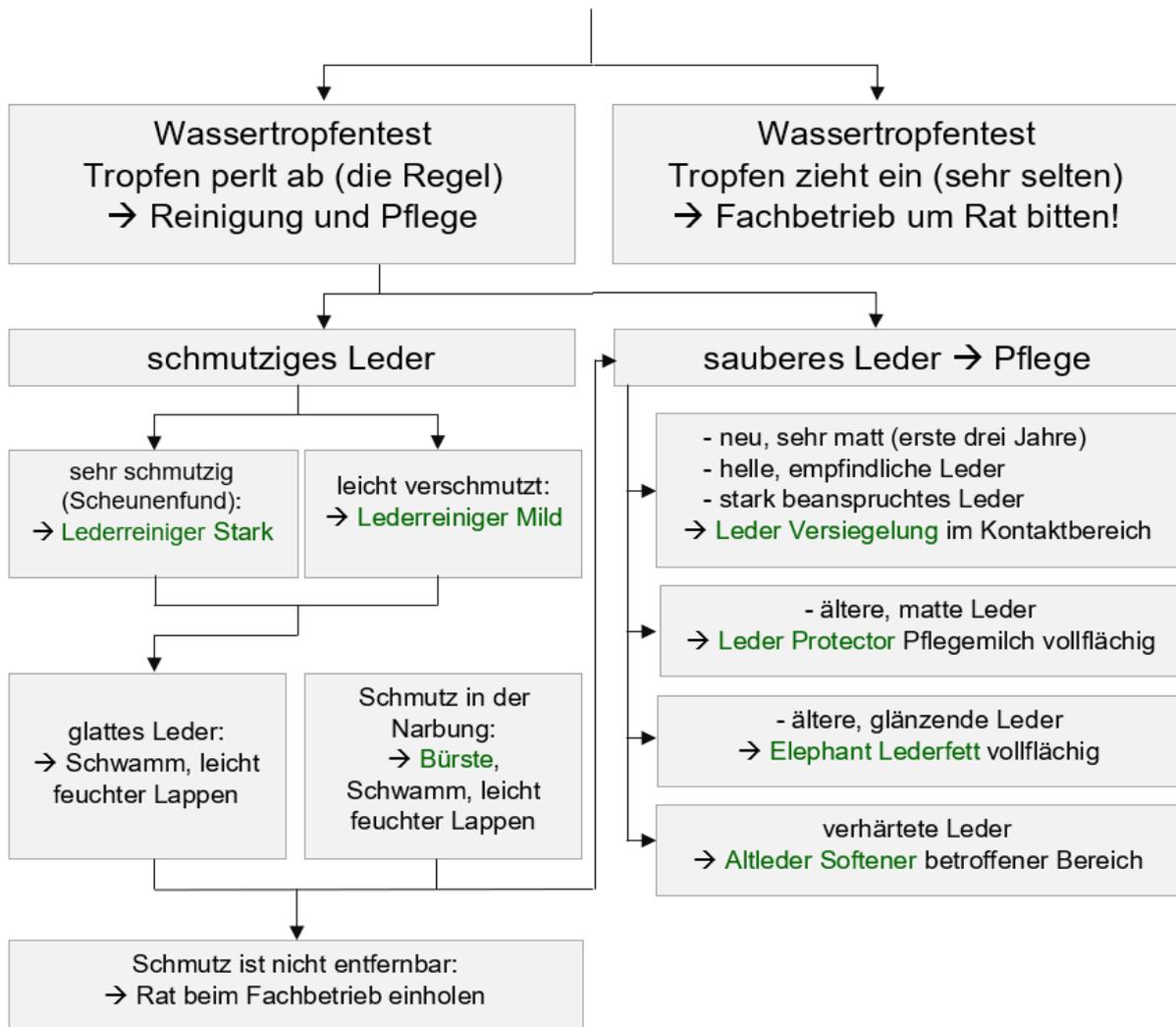
Welches Material nehme ich zum Pflegen?

Generell reicht ein weißer Baumwollappen ohne Applikationen. Synthetikfaserlappen funktionieren in der Regel nicht.

Am geeignetsten sind spezielle weiße Wollfilztücher, welche bei mir erhältlich sind. Mit diesen massieren Sie das Pflegematerial kreisförmig in das Leder ein.

Die Tabelle im Nachgang gibt eine kleine Hilfestellung bei der Auswahl der Pflegeprodukte:

WIE REINIGE UND PFLEGE ICH AUTOLEDER?



Zusammenfassung:

Was ist schöner als ein Ledersessel, eine Ledercouch oder ein Leder-Autositz, an dem man das "Leben" erkennen kann? Das Leder ist geknautscht und hat eine gewisse Farbschattierung bekommen, die sogenannte "Patina". Dies ist aber immer auch eine Abnutzungserscheinung. Ab einem gewissen Grad sollte allerdings im weiteren Verlauf eine Konservierung stattfinden, um einen kompletten Verschleiß aufzuhalten. Der größte Fehler wäre jetzt die Behandlung mit Schuhcreme oder Standard-Lederfett. Hierdurch wird dem Leder die "Atmung" genommen. Das Leder verhärtet, versprödet und reißt. Dieses kann man zwar mit hohem Aufwand reparieren, es muss aber nicht soweit kommen. In einem speziellen Verfahren konserviere ich Ihre Lederartikel, damit die Patina erhalten bleibt und der Verschleiß aufgehalten wird. Für die anschließende häusliche Pflege halte ich spezielle Produkte für Sie bereit, mit denen Ihr Objekt auch weiterhin bestens gepflegt werden kann. Ich habe mit Sicherheit die passende Lösung für Ihren "Oldie", die Lederjacke oder die Sitzgarnitur.

Hinweis: Bei Gebrauch von Leder bildet dieses Falten und knautscht. Das gehört dazu. Es ist ein Naturprodukt.

Kontaktieren Sie mich gerne jederzeit bei Rückfragen oder bei Problemen mit Ihren Lederprodukten! Ich helfe Ihnen weiter und unterweise Sie auch bei der Lederpflege, damit sie diese fachgerecht durchführen und die Pflegeprodukte sinnvoll einsetzen können.

Besuchen Sie mich doch auch im Internet unter:

www.interieur-reparateur.de